SWG!INFORM

Kundenmagazin der Stadtwerke Görlitz

AUSGABE 2/2012

Gute Noten für Trinkwasser

Hohe Kundenzufriedenheit

Gute Noten für SWG und GVG ››› S. 2

Görlitzer Trinkwasser ist ausgezeichnet

Hoher Standard für Trinkwasserqualität ››› S. 4

Top Wasser ist die beste Basis

Aus Görlitzer Trinkwasser wird Landskron-Bier ››› S. 6

SWG Stadtwerke Görlitz AG

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

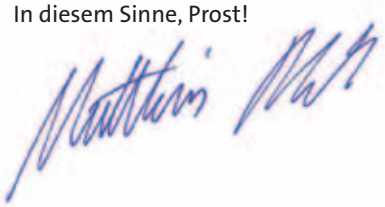
Sorgsam ist nicht gleich sparsam.

kaum etwas ist hierzulande so selbstverständlich wie Trinkwasser. Oder zerbrechen Sie sich jedes Mal den Kopf darüber, wenn Sie den Wasserhahn aufdrehen, woher das kühle Nass eigentlich kommt? Und was alles passieren muss, damit es in Ihrer Küche und in Ihrem Bad einfach so verfügbar ist? Vermutlich nicht.

Vor dem Hintergrund, dass am 16. Oktober Welternährungstag war, wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe etwas mehr über das Lebensmittel Nummer eins erzählen. Von der Quelle bis zum Wasserhahn passiert nämlich eine ganze Menge.

Ca. 90 Liter Wasser verbraucht jeder Görlitzer am Tag im Durchschnitt, Tendenz sinkend. Sicher müssen wir sorgsam mit der Wasserressource umgehen. Es lohnt aber nicht, in einem wasserreichen Land wie Deutschland Wasser über die Maßen zu sparen. Auch beim wichtigsten Lebensmittel gilt: Je frischer desto besser. Bei einem geringen Verbrauch vergrößert sich die Verweildauer in den Leitungen, zusätzliche Netzspülungen sind dann notwendig: Das treibt die Kosten und damit den Wasserpreis nach oben. Sinnvoll dagegen ist, weniger Warmwasser zu nutzen. Denn damit reduzieren Sie Ihren Energieverbrauch.

In diesem Sinne, Prost!



Matthias Block
Vorstandsvorsitzender der SWG AG

Unsere Kunden sind hochzufrieden

Platz 1 im Thüga-Ranking

Solche Nachrichten hört man gern – nicht nur in Görlitz: Die hiesigen Stadtwerke haben bei einer Kundenbefragung durch die Thüga-Energiegruppe, die an der Gasversorgung in Görlitz beteiligt ist, hervorragend abgeschnitten.

13 Gas- und zehn Stromanbieter waren in die Erhebung einbezogen. Dabei ging es in erster Linie darum: Wie zufrieden sind Sie mit unseren Leistungen? „Wir haben uns im Vergleich zu 2009 speziell im Gasbereich deutlich steigern können und führen das Thüga-Ranking jetzt sogar an", freut sich Andy Leicht, Bereichsleiter Vertrieb der SWG.

Aufgefallen ist, dass die Görlitzer Kunden die Beratungsleistungen beider Unternehmen überdurchschnittlich häufig in Anspruch nehmen. Sowohl im Gas- als auch im Stromsegment jeweils etwa die Hälfte. „Das bestärkt uns in unserer Philosophie, die Nähe und den unmittelbaren Kontakt zum Kunden zu suchen, um auf kurzem und direktem Weg die Dinge klären zu können." Andy Leicht ist stolz darauf, dass die Görlitzer Kunden das Engagement honorieren – und ihren Gas- und Stromanbieter sogar weiterempfehlen. „Besten Dank an alle, die an der Befragung teilgenommen haben. Die guten Noten sind für uns Verpflichtung, in dieser Richtung weiter zu arbeiten und zugleich Ansporn, noch besser zu werden."

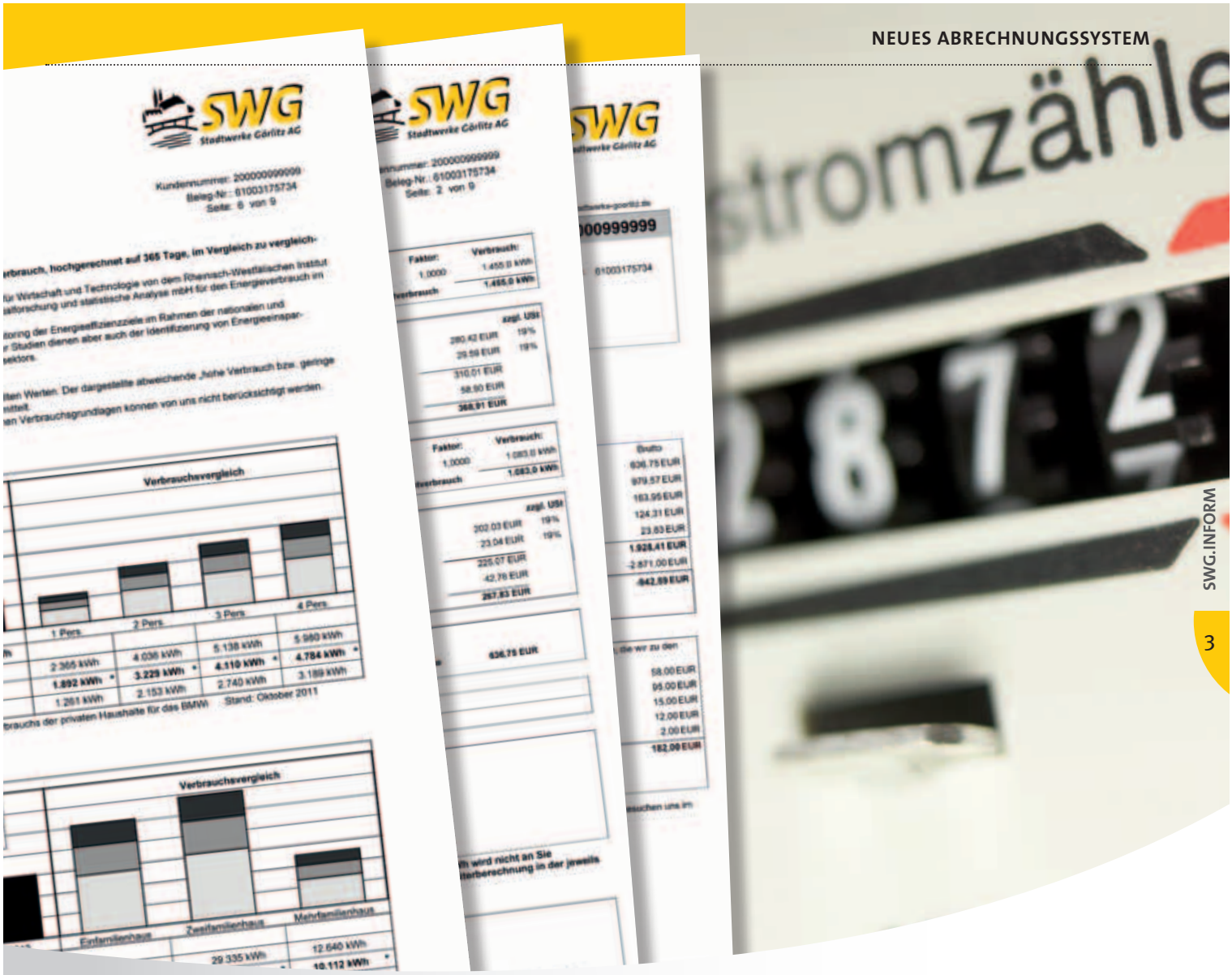
Gebündeltes Wasserwissen

Das Umweltlabor der Stadtwerke Görlitz bietet Wasserwissen aus einer Hand. Es ist ganz in Ihrer Nähe, zertifiziert, unabhängig und akkreditiert – sowohl für Trinkwasseranalysen also auch im Bereich der Abwasserbeprobung und Klärschlammuntersuchung.

Nutzen Sie unser Know-how und lassen Sie sich beraten. Zum Beispiel auf dem Gebiet der Legionellen-Untersuchung – nach der Novellierung der Trinkwasserverordnung ein hochaktuelles Thema, etwa für Vermieter. Fragen Sie uns.

info

Kontakt und Beratung
Umweltlabor der Stadtwerke Görlitz
Telefon: 03581 335000
umweltlabor@stadtwerke-goerlitz.de



Übersichtlicher ins neue Jahr

Ab Januar 2013 verwendet die SWG ein neues Abrechnungssystem. Die neuen Rechnungen werden übersichtlicher. Dazu kann jeder Kunde auf einen Blick sehen, ob er, verglichen mit Erfahrungswerten, viel oder wenig verbraucht.

Bis dahin muss noch einiges organisiert, umgestellt, abgefragt und abgestimmt werden. „Ohne die Unterstützung unserer Kunden", weiß Marita Körner Leiterin Kundenservice, „würde uns das nicht gelingen."

„Unsere Kunden erhielten um den 24. Oktober herum einen Brief und gleichzeitig eine Ablesekarte" erläutert Marita Körner. „Normalerweise, lesen unsere Mitarbeiter die Zählerstände bei den Kunden ab. Aber bei rund 60 000 ist das auf einmal nicht zu schaffen." Die Kunden werden deshalb gebeten, den Zählerstand ihrer Gas-, Strom- oder Hauptwasserzähler ausnahmsweise selbst abzulesen, auf der Karte einzutragen und diese bis spätestens 15. November 2012 an die SWG zurückzuschicken. Portokosten fallen selbstverständlich keine an.

Die so übermittelten Daten sind die Basis für den Umstieg in die neue Computersoftware. Marita Körner: „Es werden exakt jene Angaben der Kunden bis zum Ablesedatum berücksichtigt und auf dieser Basis eine zusätzliche Rechnung außer der Reihe erstellt, die Mitte Januar bei den Kunden eintrifft." Dieser Zwischenschritt ist unabdingbar. Es wird allerdings einige SWG-Kunden geben, die im Februar schon die nächste Rechnung bekommen – dann die turnusmäßige.

Marita Körner betont, dass Abschläge, die zum Beispiel im Dezember 2012 fällig wären, auch gezahlt werden müssen. Die Höhe der Teilbeträge bleibt vorerst bestehen und wird erst mit der ersten turnusmäßigen Abrechnung nach dem neuen System angepasst. Eine neue Kundennummer wird es dann auch geben. „Insgesamt", freut sich die SWG-Kundendienstchefin, „werden die Rechnungen übersichtlicher."

mehr unter

www.stadtwerke-goerlitz.de
Dort können Sie uns auch per Online-Formular ihren Zählerstand übermitteln.

Gute Noten für Görlitzer Trinkwasser

Gleich mehrere aktuelle Studien bestätigten die einwandfreie Qualität des Lebensmittels Nummer eins.

Wasser ist ein lebensnotwendiges Gut und gehört allen Menschen. Um es jederzeit in einwandfreier Qualität bereitzustellen, braucht es eine aufwändige Infrastruktur, die überwacht, erneuert und instand gehalten werden muss – und die Geld kostet. Die fixen Kosten, die unabhängig von der verbrauchten Trinkwassermenge anfallen, liegen bei etwa 80 Prozent.

Auch wenn sich der Wasserpreis mancherorts hoch „anfühlt“: Die Deutschen zahlen pro Kopf im Durchschnitt 29 Cent am Tag für Trinkwasser in Top-Qualität. Wenn allerdings der Pro-Kopf-Verbrauch sinkt, führt dies zu einem steigenden Wasserpreis pro Kubikmeter, da die Fixkosten bestehen bleiben. Sinken gleichzeitig die Bevölkerungszahlen, müssen die Kosten zudem auf immer weniger Schultern verteilt werden.

Aber: Noch nie war das Vertrauen der Kunden in die Wasserversorgung so hoch wie heute. Das belegt der Halbjahresbericht 2012 der Zeitreihenstudie zu Qualität und Image von Trinkwasser in Deutschland des Instituts für empirische Sozial- und Kommunikationsforschung. Fast 75 Prozent sind mit ihrem Wasserversorger zufrieden oder sehr zufrieden, über

80 Prozent sind sicher, dass ihr Trinkwasser streng kontrolliert wird. Darauf können sich auch die Kunden der Stadtwerke Görlitz AG verlassen.

Drei Schritte zur Aufbereitung

Je nach Qualität der Rohwasserressource sind ganz unterschiedliche Prozesse und Verfahren bei der Aufbereitung des Trinkwassers notwendig. „In Görlitz wird im ersten Schritt, der physikalischen Entsäuerung, Sauerstoff zugefügt und gelöste Kohlensäure ausgeblasen“, erklärt Uwe Deike, Leiter Trinkwasser bei den Stadtwerken Görlitz. „Im Grundwasser gelöstes Eisen und Mangan reagiert mit dem Sauerstoff und bildet Flocken, die im zweiten Schritt bei der Filtration zusammen mit Trübstoffen zurückgehalten werden.“ Als dritter Schritt erfolgt die Restentsäuerung. Die Wasseraufbereitung ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Tätigkeitsspektrum der Trinkwasserversorgung. Keiner weiß das besser als Bernd Bauer, Wassermeister bei den Stadtwerken Görlitz. Mit seinem neunköpfigen Team betreibt er zwei Wasserwerke, betreut 28 Trinkwasserbehälter und 16 Pumpstationen. Die Koordination von Monteuren für das Wechseln von Hausanschlüssen oder Wasserzählern gehört ebenso in seinen Verantwortungsbereich wie das Instandhalten von Pumpwerken und Gebläsen, die Erstellung von Kostenangeboten für bauliche Vorhaben oder die Bestellung von Chemikalien. Genau diese Vielfalt reizt den 48-Jährigen an seinem Beruf: „Jeder Tag ist anders, ich habe mit Mechanik, Elektronik und Wasserchemie zu tun und lerne immer Neues dazu. Die Technologien entwickeln sich ständig weiter. Auch die Arbeit mit einem Team, auf das man sich verlassen kann, schätze ich sehr.“

Stiftung Warentest empfiehlt Trinkwasser

Untersuchungen zeigen, dass die Kunden dieses Engagement schätzen und um den Wert von hoher Trinkwasserqualität wissen. Die Stiftung Warentest bestätigte im Sommer 2012 die Meinung der Verbraucher: Wer stilles Wasser trinken will, der greift laut Studie der Organisation am besten auf Leitungswasser zurück. Derzufolge verfügt Trinkwasser über eine gleichbleibend gute Qualität und ist zudem deutlich günstiger als Mineralwasser. Hinzu kommt: Man spart sich das mühsame Kistenschleppen und kann gewiss sein, dass das Lebensmittel Nummer eins aus der Region stammt.

info

1000 Liter Wasser für...

Wissen Sie eigentlich, was man mit 1000 Litern Trinkwasser alles bewerkstelligen kann? Und wie wenig Sie dafür zahlen...

Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Görlitz AG kostet ein Liter Trinkwasser gerade mal 0,0015 Cent. Nicht 15 Cent, sondern tatsächlich 0,0015. Für 1000 Liter liegt der Mengenpreis bei 1,54 Euro (zuzüglich Grundgebühr). Nicht viel, bei den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.

Damit können Sie zum Beispiel 5 500 Tassen Kaffee oder 200 Mal Spaghetti kochen und sage und schreibe 45 000 Eiswürfel produzieren. 1000 Liter entsprechen auch in etwa jener Menge Wasser, die Sie für die nächsten 3,5 Jahre zum Zähneputzen benötigen werden – vorausgesetzt, Sie putzen zweimal pro Tag. Sie können damit außerdem rund 40 Mal duschen.

Aus Wasser wird leckeres Landskron-Bier

Warum die Landskron Brau-Manufaktur das Görlitzer Trinkwasser zu schätzen weiß.

Ein köstliches Bier ohne herrlich frisches Trinkwasser – „das funktioniert gar nicht“, sagt Matthias Grall, Geschäftsführer und zugleich Braumeister in der Landskron Brau-Manufaktur. Für SWG.Inform erklärt er, wie gut in Görlitz Bier und Wasser harmonieren.

Herr Grall, Wasser ist eines der wichtigsten Ausgangsprodukte für Ihr Bier. Welche Anforderungen stellen sie an die Qualität des von den Stadtwerken Görlitz gelieferten Trinkwassers?
Grall: Zunächst einmal setzen wir voraus, dass die gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind. Die Trinkwasserverordnung muss selbstverständlich eingehalten werden.

Keine Sonderwünsche Ihrerseits?
Grall: Wir brauchen eine besondere chemische Zusammensetzung. Das Ionenverhältnis muss stimmen, genau genommen der Anteil an Härtebildnern. Das Wasser darf nicht zu weich, aber auch nicht zu hart sein. Sieben bis zehn Grad deutscher Härte sind optimal.

Und die hat das Görlitzer Trinkwasser?
Grall: Das passt perfekt. Wir können das Wasser pur verwenden, ohne es zusätzlich aufzubereiten.

Heißt, Sie machen aus gutem Görlitzer Wasser gutes Görlitzer Bier?
Grall: Genau so. Wir sagen immer: Wir veredeln das Wasser. Immerhin besteht Bier zu über 90 Prozent aus Wasser. Da müssen wir uns schon auf die Qualität verlassen können.

Ein empfehlenswertes Rezept mit Trinkwasser

Schmackhafte Zucchini-Creme-Suppe

Zutaten für 4 Portionen:

- 3 Zwiebeln
- 500 g Zucchini
- 40 g Butter
- 750 ml Trinkwasser
- 1 Suppengrün (1 Stange Lauch, 2 Möhren, 1 kleines Stück Knollensellerie)
- 100 g Frischkäse (Doppelrahmstufe)
- Salz & Pfeffer aus der Mühle
- 1 bis 2 EL Zitronensaft
- Croûtons
- Petersilie

Das Trinkwasser mit dem Suppengrün und etwas Salz und Pfeffer aufkochen, 20 Minuten köcheln lassen. Das gekochte Suppengrün mit der Schaumkelle abschöpfen. Die Zwiebeln schälen, würfeln. Die Zucchini waschen, klein schneiden. Die Butter in einen großen Topf geben. Die Zucchini und Zwiebeln hinzufügen und in der Butter andünsten. Die Gemüsebrühe hinzugeben und 10 Minuten leicht kochen. Dann alles mit dem Stabmixer pürieren. Den Frischkäse unterrühren. Die Suppe mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken, anrichten und mit Croûtons und Petersilie bestreuen.

Unser Rezeptbüchlein erhalten Sie kostenlos in unserem Kundenbüro. Nur solange der Vorrat reicht.

SWG ist Partner des NFV

Kooperation besteht seit vielen Jahren

Die Stadtwerke Görlitz AG sind Sponsor des NFV Gelb-Weiß Görlitz e.V. In einem Gespräch erläutern Carsten Liebig, der Präsident des Sportvereins und Robert Freudenberg, Referent des Stadtwerke-Vorstandes die gemeinsame Zusammenarbeit. Denn die jahrelange Partnerschaft hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt.

Wie verstehen die SWG ihre Aufgaben gegenüber dem NFV?
Freudenberg: Die Partnerschaft mit dem NFV, als einem der größten Sportvereine in der Region, besteht schon seit vielen Jahren. Wir sind dabei nicht nur Trikotsponsor der ersten Männerschaft, sondern engagieren uns auch in anderen Bereichen des Vereins.

Wie zufrieden ist der NFV mit der Zusammenarbeit? Was gefällt dem NFV besonders?
Liebig: Die SWG sind einer der langjährigsten und wichtigsten Partner des NFV. Als Hauptsponsor ist die SWG ein wichtiger Baustein für unseren Verein und seine Mannschaften. Wir arbeiten sehr eng und gut zusammen, insbesondere auch dadurch, dass ein SWG-Vertreter im Präsidium des NFV sitzt und die Kommunikationswege dadurch kurz und einfach sind. Außerdem finden wir beim Vorstand immer ein offenes Ohr.

Herr Freudenberg, worin sehen Sie konkret Ihre Aufgabe zwischen SWG und NFV?
Freudenberg: Als Mitglied im Präsidium des NFV bin ich aktiver Partner und Ansprechpartner für den Verein. Eine Aufgabe besteht natürlich auch darin zu schauen, wo und für welche Maßnahmen unsere Leistungen im Verein Verwendung finden. Hierfür finden zusätzlich mehrmals jährlich Treffen zwischen dem Verein und der SWG-Unternehmensführung statt.

Welche Ziele hat der NFV für die kommenden Jahre?
Liebig: Wir wollen uns als leistungsstärkster Fußballverein der Region weiter positiv entwickeln. Dazu gehören neben der dauerhaften Etablierung der ersten Männerschaft in der Landesliga u.a. die Stärkung unserer Nachwuchsarbeit und der neu gegründeten Damenmannschaft. Auch die Entwicklung unserer Infrastruktur sehen wir als einen wichtigen Punkt an. Hier hoffen wir sehr, dass uns unsere Partner an der einen oder anderen Stelle mit ihrer Expertise unterstützen können.

Tolle Bilder beim Fotowettbewerb

Die Resonanz auf den SWG-Fotowettbewerb zum Thema „Wasser im Alltag“ kann sich sehen lassen. „Aber noch erfreulicher sind die teilweise hochwertigen und sehr unterschiedlichen Motive, die uns zugeschickt wurden“, so Stadtwerke-Sprecherin Eveline Walkstein. Die Jury hatte es nicht leicht, sich für die Erstplatzierte zu entscheiden – das Ergebnis sehen Sie hier. Die übrigen Gewinner werden postalisch informiert.

Maria Kuscher aus Rothenburg/OL

Cornelia Buhse aus Görlitz

Godoku-Knobel-Spaß

Sämtliche senk- und waagerechten Felder haben dieselben neun Buchstaben. Ist alles ausgefüllt, ergibt sich aus den Kreisfeldern das Lösungswort.
Als Hauptgewinn verlosen wir unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort einen Tag kostenloses E-Bike fahren. Einsendeschluss ist der 31. 1. 2013.

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte mit Ihrer Adresse und senden Sie diese an:
Stadtwerke Görlitz, Demianiplatz 23, 02826 Görlitz

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

(9)				T			W	
		I	W	S			(4)	
		W	E		(3)		(11)	
T	(8)	N				E		
I		E	(1)		S	N		R
(6)		A				T		I
	I		S		W	(7)		(5)
		(2)		I	K	W		
	W			(10)				N

impressum

SWG.Inform für das Versorgungsgebiet Görlitz und Umgebung

Herausgeber
Stadtwerke Görlitz AG
Demianiplatz 23 , 02826 Görlitz

Redaktion
SWG, Sascha Caron (verantwortlich für den Inhalt); Die Partner GmbH

Fotos
Titelbild: © Yuri Arcurs – Fotolia.com
Bilder Seite 4/5: © Veolia Mediathek, © N-Media-Images – Fotolia.com, © Landskron Kulturbrauerei, © checker – Fotolia.com, © K.-U. Häßler – Fotolia.com, © Viktorija Kuprijanova – istockphoto.com, © Maria Kuscher, © Cornelia Buhse, © K.-U. Häßler – Fotolia.com, Stadtwerke Görlitz AG

Layout
Die Partner GmbH, Görlitz

Die Zeitung wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Bei Tipps oder Hinweisen besteht keine Gewährleistung.

Störungshotline
03581 33555

Ein Unternehmen von
VEOLIA ENVIRONNEMENT

1000 Liter Trinkwasser für 1,54 Euro*

Bei einem Verzehr von 2,5 Litern am Tag reichen Ihnen 1000 Liter für mehr als ein Jahr Trinkwassergenuss.

Wir sorgen dafür, dass Sie Trinkwasser rund um die Uhr in einwandfreier Qualität bekommen und liefern es direkt zu Ihnen nach Hause.

* Mengenpreis in Görlitz zzgl. Grundgebühren

Foto / Composing: Die Partner GmbH, Fond-Foto: © Elenathewise - Fotolia.com

Ein Unternehmen von VEOLIA ENVIRONNEMENT

SWG Stadtwerke Görlitz AG